

Körperliche Nähe zu SchülerInnen in der Grundschule

Beitrag von „Anja82“ vom 20. Dezember 2018 20:44

Zitat von Auct

Sie wollen mich (glaube ich) auch umarmen, kommen bei Fragen wie selbstverständlich ganz nah ans Pult . d.h. direkt neben mich in Körperkontaktnähe, was mir persönlich einfach zu viel und zu nah ist, was ich auch kommuniziere, aber was eher nicht verstanden wird. Insofern plädiere ich stark dafür, dass diesem Verhalten bitte auch in der Grundschule schon "entgegen" gekommen wird.

Andererseits tun sie mir auch irgendwo leid, denn wer sich Nähe und Zuwendung über die Lehrer abholt, der kriegt vielleicht zu Hause nicht genug davon? Schwieriges Thema, aber für mich persönlich könnte die Distanz ab Gymnasium schon größer sein.

Viele Kinder brauchen beispielsweise auch fast das ganze 5. Schuljahr, bis sie verstehen, dass Lehrer am Gym gesiezt werden.

Also Kuschelpädagogik, Zuwendung und Unterstützung - okay!
Aber doch nicht auf "familiärer" Basis.

Nö wieso sollte ich das "in der GS" machen? Ich kriege die Kleinen wenn sie tlw. gerade erst 6 sind. Ich bin für sie die zweite Mama und werde nicht die Beziehung runterfahren. Ich erwarte auch nicht gesiezt zu werden. Manche machen das von alleine. Und der Schnitt zu Klasse 5 ist sowieso da, da kann man das schnell lernen, dass es an der neuen Schule nun anders läuft.

Und du sagst es ja selbst. Kinder brauchen das heute anscheinend mehr. Warum könnte man diskutieren... aber wenn z.B. in meiner aktuellen Klasse das 7-jährige Mädel mal wieder zusammenbricht weil gerade Weihnachten ist und ihre Alkoholikermutter sie mit 3 von heute auf morgen verlassen hat, dann umarme ich sie und fertig... Aber natürlich habe auch ich meine Grenzen und die mache ich auch deutlich.